

Die Geburtswehen einer neuen Schweizer Grossformatkamera

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

piccolino 4x5 Die Geburtswehen einer neuen Schweizer Grossformatkamera

Begonnen hat eigentlich alles damit, dass Amateurfotograf Fernando Soria mit einer alten Plattenkamera zu seinem Freund Didier Chatellard kam. «Ich möchte eine solche Kamera, die aber nicht zweieinhalb Kilo wiegt, sondern 900 Gramm leicht ist», sagte er überzeugt. Didier, Physikprofessor,

Seit Sinar der Jenoptik gehört und Arca-Swiss in Besançon ist, sind mit Alpa und Seitz die Schweizer Kamerahersteller schnell aufgezählt. Und doch: Surft man intensiv im Internet so stösst man auf einen neuen Namen: «Obscura Camera» in La-Chaux-de-Fonds. Dahinter stehen zwei Idealisten, die mit ihrer neuen Grossformatkamera Piccolino 4x5 ganz klare Ziele haben.

nächst ungewöhnlich an. Hört man den beiden zu, so werden die Vorteile von Holz schnell klar: leicht, einfach zu bearbeiten und – falls nötig – leicht zu modifizieren.

Die Herstellung der Kamera wird auswärts vergeben. Vorteil der Uhrenregion von La-Chaux-de-Fonds: Es gibt die verschiedensten Kleinbetriebe, die mit ihrem exakten handwerklichen Können



Didier Chatellard und Fernando Soria haben gemeinsam eine neue Grossformatkamera entwickelt, die kompakt, leicht und einfach in der Handhabung ist. Die erste Serie haben sie bereits verkauft.

sonst mit Fotografie nichts zu tun, machte sich daran, eine solche zu bauen. Das ist Jahre her, und viele Winter sind übers kalte La-Chaux-de-Fonds gezogen, bis der erste funktionsfähige Prototyp stand. Es hat auch Umwege gegeben, über eine komplett verstellbare Fachkamera bis hin zu einem 8x10 Inch-Prototyp. Das Ergebnis: Die modular aufgebaute Kamera Piccolino 4x5 für 4x5" Planfilm, Polaroid-Magazin oder

Rollfilmkassette, die ohne Objektiv ein paar hundert Gramm wiegt und sich platzsparend zusammengelegt leicht überall hin mitnehmen lässt.

«Wichtig war für uns neben dem Gewicht, dass die Kamera sehr einfach zu handhaben ist und dass sie ohne schweres Stativ aus freier Hand benutzt werden kann», erläutert Fernando. «Wir wollten nicht eine grosse und

komplizierte Fachkamera neu erfinden, sondern wir wollten ein leichtes und günstiges Produkt, das von Grossformatfreunden aus Freude an ihrer Kreativität begehrt und genutzt wird. Unsere Kamera ist für Leute gedacht, die gerne mit Grossformat fotografieren möchten und ihr Geld lieber in Filmmaterial und Fotopapier stecken als in eine teure Kamera. Die andere Gruppe sind Fotografen, die unbeschwert fotografieren wollen, ohne zwanzig Kilo auf dem Rücken und ein hinderliches Stativ mitschleppen zu müssen. Dass die Kamera nicht aus Metall sondern aus besonders leichtem Holz gefertigt wird, mutet zu-

und viel Flexibilität Unmögliches möglich machen. Welches Holz – das übrigens CNC-gesteuert verarbeitet wird – und welcher Lack verwendet wird, bleibt natürlich Fabrikationsgeheimnis, doch das geringe Gewicht und vor allem die genialen Details überzeugen. Auf das Suchersystem ist Didier besonders stolz. Der aufsetzbare optische Sucher besteht aus drei kombinierbaren Teilen und kann entweder als Reflex- oder Durchsichtssucher – ebenfalls mit Magneten haftend – in den verschiedensten Positionen angesetzt werden. Der Reflexsucher kann so versetzt werden, dass man unmerklich aus Hüfthöhe oder über die Köpfe einer Menschenmenge hin-

weg fotografieren kann. Weiter dient die Durchsichtslupe auch dazu, das Mattscheibenbild zu kontrollieren, wenn man ab Stativ präzise scharf einstellen will. Dazu gibt es im Zubehörprogramm auch einen speziellen Faltpalgen, der störendes Nebenlicht abhält und – dank einem integrierten Spiegel – sogar die Einstellung im 90°-Winkel zulässt. Zum Transport wird das Objektiv entfernt und kurzerhand umgekehrt im Kamerainnen versorgt. Zum Fotografieren wird das Objektiv wieder vorne eingesetzt und ist auf Anschlag auf Unendlich fokussiert.



Ein vielfältiges Suchersystem macht das Fotografieren mit der Grossformatkamera Piccolino 4x5 einfach. Sie ist so konzipiert, dass man aus freier Hand und sogar unbemerkt aus Hüfthöhe fotografieren kann.



Die Konstruktion zeigt noch weitere raffinierte Details, wie der schräg angesetzte Handgriff, um den Kassetteneinschub zu erleichtern und das Handgelenk zu schonen, oder der Drahtauslöser, der an ergonomisch richtiger Stelle neben dem Handgriff magnetisch anklickt. Dann hat die Kamera unten (für Hochformataufnahmen) und seitlich (für Querformataufnahmen) je vier Gummifüsse und kann einfach auf den Boden gestellt werden – ein kleines Detail, das keine andere Kamera aufweist und aussergewöhnliche Tiefstperspektiven ermöglicht. Natürlich fehlt trotzdem das Stativgewinde nicht.

Das grösste Problem bei der ganzen Idee – vor allem für den potentiellen Kunden – ist das Objektiv. «Der Idealfall ist eigentlich der, dass ein Kunde ein gebrauchtes 90- oder 120-mm-Objektiv hat und damit zu uns kommt, damit wir ihm die Kamera dazu liefern», sagt Fernando. «Möglich ist fast alles, denn Didier hat nicht nur die genialen Ideen, sondern er konstruiert auch perfekt». Natürlich liefert Obscura Camera nach Kundenwunsch auch das passende Objektiv zur Kamera, nur ist dieses dann meistens teurer als die Kamera.



Ab wann sind die Kameras lieferbar und zu welchem Preis? «Eine erste Serie haben wir dieses Jahr ausgeliefert», sagt Didier stolz. «Aber es kommen immer wieder neue Ideen dazu, so dass wir nie ganz aus dem Prototypenstadium herauskommen. Sicher ist, dass wir nächstes Jahr eine weitere Serie auflegen werden, aber wann diese lieferbar sein wird, wissen wir noch nicht». «Und schliesslich», fügt Fernando hinzu, «soll die Piccolino 4x5 etwas Besonderes für Grossformat-Fanatiker bleiben, die mit einer andersartigen Kamera ohne Ballast kreativ sein wollen».

Infos: www.obscura-camera.com
obscura@obscura-camera.com

www.fotobuch.ch jetzt besonders aktuell:

Femme digitale



Die Darstellung von 3D-Figuren ist faszinierend, aber auch äusserst anspruchsvoll. Weibliche Charaktere üben dabei offenbar einen besonderen Reiz aus (Stichwort Lara Croft). Femme digitale versteht sich als durchgehender Workshop von der Erstellung eigener Bildvorlagen, über die Modellierung, Texturierung, bis hin zur Ausleuchtung und dem Rendering.

www.fotobuch.ch

3045931 CHF 50.90

Wie Sie mit eigenen Fotos Geld verdienen

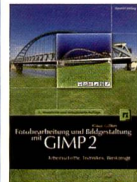


Mit den eigenen Fotos Geld zu verdienen ist der Traum vieler Hobbyfotografen. Bei diesem Traum muss es aber nicht bleiben. Die vielen neuen Bildagenturen, die mit dem Internet gross geworden sind oder Werbeagenturen, Verlage brauchen ständig frische Bilder. Wie's geht erklärt dieses Buch. Welche Ausrüstung? Welche Bilder verkaufen sich besonders gut? Was sind die rechtlichen Aspekte?

www.fotobuch.ch

2967366 CHF 34.–

Fotobearbeitung und Bildgestaltung mit GIMP 2

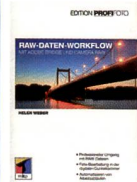


Gimp ist eine Ausnahme in der Riege der Bildbearbeitungsprogramme: Es ist kostenlos und läuft auf sämtlichen gängigen Betriebssystemen. Mit diesem Buch lernt der Leser einfache, aber effiziente Bearbeitungsmöglichkeiten für Fotos mit GIMP kennen und er wird zugleich in Basistechniken und die prinzipielle Funktionsweise von Bildbearbeitungsprogrammen eingeführt. Gut strukturiert und reich bebildert.

www.fotobuch.ch

2905273 CHF 57.–

RAW-Daten-Workflow



Ohne RAW-Format läuft in der professionellen Fotografie nichts mehr. Zum Bearbeiten der Rohdaten wird spezielle Software benötigt. Eine davon ist Adobe Camera RAW. Wie man mit Rohdaten, Konverter und den Abläufen in der Digitalen Dunkelkammer umgeht und die Arbeitsabläufe optimiert und automatisiert, erklärt Helen Weber in diesem Buch, das sich an professionelle Anwender richtet.

www.fotobuch.ch

2516533 CHF 63.90

Index Foto-Idee



Ein unkonventionelles Digitalfotografie-Buch zur Schärfung der Sinne und Inspiration für jeden Fotografen. Der Autor Jim Krause versorgt den Leser mit Hunderten von Ideen und Tipps, wie Motive eingefangen werden, damit sie allen ästhetischen und technischen Ansprüchen genügen. Eine einzigartige Ideenquelle mit detaillierten Erläuterungen zu den Fotos und Techniken.

www.fotobuch.ch

2921843 CHF 49.90

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

<input type="checkbox"/>	Femme digitale	3045931	CHF 50.90
<input type="checkbox"/>	Wie Sie mit eigenen Fotos Geld verdienen	2967366	CHF 34.–
<input type="checkbox"/>	Fotobearbeitung mit GIMP 2	2905273	CHF 57.–
<input type="checkbox"/>	RAW-Daten-Workflow	2516533	CHF 63.90
<input type="checkbox"/>	Index Foto-Idee	2921843	CHF 49.90

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:
www.fotobuch.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70